

W 2
450





F. K. 45.

Wg
450



Gräflich
Neuß-Plauisches
Elderer und Jüngerer Linie

Seuß-



MANDAT,

wegen

Bezahlung derer, währenden Kriegs in geringhaltigen Münz-
Sorten contrahirten Schulden,
gegen Reduction

nach dem Conventions-Fuß.

vom 17^{ten} August, 1763.



G E R A,

gedruckt bey Johann Heinrich Rothen.



WIR HERREN
 der Dritte, Stammes Eltester,
 Heinrich der Andere, Heinrich der
 Zwölfte, Heinrich der Elfte, Hein-
 rich der Vier und Zwanzigste, und
 Heinrich der Dreyßigste, Sämliche El-
 terer und Jüngerer Linie Neussen, Grafen und
 Herren von Plauen, Herren zu Greiz, Cransbach, Gera, Schleiz und
 Lobenstein &c. &c.

Entbieten denen von der Ritterschafft, Amtleuten, Stadt- und Land-Rich-
 tern, Bürgermeistern und Rätthen in denen Städten, Schultheissen und Gemeinden,
 wie auch allen Unsern Unterthanen, Schuß-Berwandten, und sonst jedermänniglich
 Unsern gnädigsten Gruß, und fügen hiermit zu wissen: Obwohl ohnehin Rechtens,
 daß bey Münz-Beränderungen die Zahlung nach dem Werth, so die Münzen zur
 Zeit des geschlossenen Contracts gehabt, geschehen solle: Folglich auch sich bey denen-
 jenigen Contracten, so während dem letztern Krieges in denen gangbar gewesenem ge-
 ringhaltigen Münzen geschlossen worden, gleichergestalt darnach zu richten sey; So
 haben wir doch nach dem Vorgange der in denen benachbarten Landen diesfalls erlas-
 senen Mandaten und Edicten, zu Abschneidung aller Irrungen und Weitläufigkei-
 ten nachstehendes Regulativ festzusetzen der Nothdurft erachtet.

(1.)

Sind bey Anlehen in der Schuld-Beschreibung die empfangenen Münz-
 Sorten benennet, so muß die Zahlung in solchen, wenn sie annoch coursiren, nach
 eben dem Werthe, den sie zur Zeit des Anlehns gehabt, geschehen. Sind sie aber
 außer Cours gesetzt, muß die Schuld in Conventions-mäßigem Gelde, nach Redu-
 ction auf den Werth, den die verschriebene Münz-Sorte zur Zeit des Anlehns gegen
 Ducaten oder Louis d'or gehabt, bezahlt werden.

(2.)

Ist aber in denen Schuld-Beschreibungen keine Münz-Sorte specific be-
 nennet, sondern es lauten dieselben in genere auf currente gangbare, unversessene
 Münz-Sorten; So sollen alle solche während dem Kriegs in Silber-Münz ausgestellte
 Beschreibungen vor denen am meisten coursirten Leipziger $\frac{1}{2}$ oder 8 Gr. Stück
 verstanden werden; Folglich muß die Wiederbezahlung entweder in eben diesen Sor-
 ten nach dem Werthe, so sie zur Zeit des Empfangs gehabt, oder in Conventions-
 mäßigem Gold- oder Silber-Münzen, nach reduction auf den Werth, so solch da-
 mahls gegen die empfangene Münz-Sorten gehabt, erfolgen.

(3.) Sind

(3.)

Sind die Verschreibungen auf Gold, ohne Benennung gewisser Sorten gerichtet, so sind solche von denen zur Zeit der Ausstellung am meisten roullirten geringhaltigen August- und Friedrichs d'or zu verstehen, und ist die Bezahlung so, wie ad Num. 2. zu leisten.

(4.)

Wenn in denen währenden Kriegs ausgestellten Schuld-Verschreibungen die Wiederbezahlung auf die zur Verfall- oder Zahlungs-Zeit gangbare, unverruffene, vollgültige, steuermäßige, oder andere bessere, als hergeliebene Münz-Sorten gestellet ist; So soll die Forderung ohne Unterschied, bey Silber-Münz von Leipziger 8 Gr. Stücken: bey Gold von August- und Friedrichs d'or verstanden, auf Conventions-Geld reduciret, und der Schuldner Capital und Zinsen in der Maasse, als No. 2. enthalten, zu erlegen angehalten werden.

(5.)

Wenn auch gleich in der Verschreibung der Verlesung und andern Ausflüchten ausdrücklich entsaget, oder der aus der Devaluation entstehende Schaden von dem Schuldner übernommen, oder, daß sich die Contrahenten der bedungenen Rückzahlung halber also vereiniget und darüber transigiret hätten, angefüget worden; So soll doch alles dieses keine Wirkung haben: Inmaassen Wir alle dergleichen währenden Kriegs eingegangene oder vor geschlossenen Frieden erneuerte Verbindungen, in so weit solche auf Abstattung besserer als hergeliebener Münz-Sorten, ohne reduction gerichtet, für ungültig und kraftlos hierdurch erklären.

(6.)

Wären aber die Contrahenten, wegen eines in schlechter Münz aufgenommene und in guten Sorten abzutragenden Anlehns über ein bey der Rückzahlung zu fürzendes billiges und die Reductions-Tabelle sub A. 1. bis 2. pro Cent nicht überfreigendes Agio einig; oder es wären die Forderungen mittelst Transacts bereits abgethan und bezahlt worden; So hat es dabey sein Bewenden.

(7.)

Bleibt bey allen obbemerkten Fällen dem Gläubiger sowohl als dem Schuldner, das Gegentheil, das nemlich das Darlehn in andern und respective bessern oder schlechtern Münz-Sorten geschehen, zu beweisen unbenommen. Jedoch soll dem Beweisführer mehr nicht, als eine vierwöchentliche Frist verstattet, und nach deren Ablauf ohne erhebliche Ursachen keine weitere und höchstens nur noch eine dergleichen concedirt werden.

(8.)

Sind einem Gläubiger währenden Kriegs unbewegliche Güter pfandweise cum pacto antichretico zur Nutzung statt der Zinsen übergeben, ist derselbe davon Rechnung abzulegen, und die durch wirtschaftliche Wünderung zu einem richtigen Liquido zu bringende Uebermaasse, so weit solche die Zinsen, Fünfe vom Hundert gerechnet, übersteiget, dem Schuldner zu erstatten, oder sich von dem auf den Conventions-Fuß zu reducirenden Capital kürzen zu lassen schuldig.

(9.)

Bey allen andern Contracten und Handlungen, wobey das Absehen auf eine gewisse Summe Geldes, oder den zur Zeit des Contracts habenden und nach der Münze sich hauptsächlich regulirenden Werthe einer Sache, ohne Bestimmung der Münz-Sorten gerichtet worden, und in specie bey Wiederkäuffen, ist die Zeit des geschlossenen Contracts ebenmäßig zum Grunde zu legen, und daher die Zahlung so, wie No. 2. et 3. bemerket, zu leisten.

(10.)

Die Zahlung gemeiner Cräm-Baaren und anderer, so auf Rechnung creditirt, ist, wo nicht gewisse Münz-Sorten beyim Handel bedungen worden, nach der schlechtesten

testen Münze zu rechnen; Und, wenn dergleichen Forderungen zu der Zeit und an solchen Orten, wo die währenden Kriegs in Leipzig geschlagene geringhaltige einfache und Doppel-Groschen, ingleichen die neue Bärnburgische Münze roullirt, contrahirt worden, sind solche nach dem Werth, den diese Münz-Sorten zur Zeit des Contractß gehabt, abzustatten.

(11.)

Wenn währenden Münz-Verfalls Gefinde, Handwerks- und Tage-Löhne in einem höhern Quanto accordirt worden, sind solche auf dasjenige, was vor dem Kriege gewöhnlich gewesen, herunter zu setzen.

(12.)

Singegen sind bey denen währenden Kriegs in Käuffen über unbewegliche Güter bedungene Termin-Zahr- und Tage-Zeit-Gelder, ingleichen Pacht-Nieth-Erb- und Laaß-Zins, auch anderen von überlassenen Immobilien herrührenden und annuas praestationes betreffenden Contracten, die nach Publication Unserer Münz-Mandaten eintretende Termine, woserne derer Münz-Sorten halber nichts ausdrücklich bedungen worden, wegen der dabey vorkommenden Umstände in Conventions-Gelde zu entrichten. Jedoch soll in Fällen, wo aus dem Contracte ein anders zu schließen, oder, daß die Contrahenten bey Schließung der Kauf-Pacht- und Nieth-Contracte auf das damals courßire schlechte Geld gesehen, bezubringen wäre, das arbitrium des Richters nicht ausgeschlossen, wider dessen Entscheidung aber keine Reuterungen zugelassen, sondern nur die Appellationes an Unsere Regierungen verstatet werden.

(13.)

Damit über die Reduction der geringhaltigen Münzen auf den Conventions-Fuß kein Streit entstehen möge, ist die nach den Leipziger Cours-Zedeln gefertigte Tabelle sub A. beigelegt, und lassen Wir es bey der Ausrechnung in geringhaltigen Münzen gegen den Ducaten zu 2 Rthl. 18 Gr. und Louis d'or zu 4 Rthl. 20 Gr. zwar vermahlen aus erheblichen Ursachen bewenden, wollen aber jedoch, daß außer dem, Inhalts unserer Münz-Mandate, die Ducaten zu 2 Rthlr. 20 Gr. und Louis d'or zu 5 Rthlr. noch ferner in Handel und Wandel sowohl als in Unsern Steuer-Cassen unweigerlich angenommen werden sollen.

Wornach sich also alle und jede gehorsamlich zu achten. Dessen zu Urkund ist dieses Mandat von Uns eigenhändig unterschrieben und unter Vordruckung Unserer Gräflichen Insiegel zu publiciren anbefohlen worden. So geschehen, den 17^{ten} Augusti, 1763.

Heinrich der Dritte,

Elterer und des Stammes Eltester
Neuß, Graf und Herr von Plauen.

(L. S.)

Heinrich der Andere,

Jüngerer Neuß,
Graf und Herr von Plauen.

(L. S.)

Heinrich der Zwölfte,

Jüngerer Neuß,
Graf und Herr von Plauen.

(L. S.)

Heinrich der Eilfte,

Elterer Neuß,
Graf und Herr von Plauen.

(L.S.)

**Heinrich der Vier und
zwanzigste,** Jüngerer Neuß,
Graf und Herr von Plauen.

(L. S.)

Heinrich der Dreyßigste,

Jüngerer Neuß,
Graf und Herr von Plauen.

(L. S.)

A. Re-

A. Reductions-Tabelle.

So ent- standen im Jahr und Monat	Für eine Schuld von Einhundert Thalern, und in nachstehenden Münz- Sorten contrahiret worden.	wie in Conventions- mässigem Silber = Gelde, oder in Ducaten à 2 Thlr. 18. gl. und in Louis d'or oder denen gleich gelegten Gold- Sorten, à 4 Thlr. 20. gl. bezahlet,			Jahr und Monat.	Dargeliehene Münz- Sorten.	Bezahlung in Conventions- Gelde.			Zu- satz zu den 1759 L. 10. 11. L. 12. 13. L. 14. 15. L. 16. 17. L. 18. 19. L. 20. 21. L. 22. 23. L. 24. 25. L. 26. 27. L. 28. 29. L. 30. 31.
		Thlr.	gl.	pf.			Thlr.	gl.	pf.	
1757	Im Jahr 1757.									
Jan.	in Anspachischen Thln.	92	19	4	Maj.	Sächsfl. ein Drittel	93	21	6	93. 20
Febr.	dergleichen "	92	19	4		Sächsfl. ein Drittel	93	16	2	93. 16
	Bayreuthischen ein Sechsteln "	93		6		Preußl. ein Drittel	92	19	4	94. 16
Mart.	Sächsfl. ein Drittel	95		3	Jan.	Sächsfl. ein Drittel	93	10	11	93. 8
	Brandenb. ein Zwölff- teln und ein 24teln "	93	21	6		Preußl. ein Drittel	91	17	10	93. 10
April.	Sächsfl. ein Drittel	93	10	11		Brandenb. ein 12teln und ein 24teln "	92	19	4	94. 16
	Brandenb. ein Zwölff- teln und ein 24teln "	92	19	4	Jul.	Sächsfl. ein Drittel	92	9	1	94. 8
Maj.	Sächsfl. ein Drittel	93		6		Preußl. ein Drittel	90	11	11	92. 8
	Brandenb. ein 12teln	93		6	Aug.	Sächsfl. ein Drittel	91	7	9	93. 4
Jun.	Sächsfl. ein Drittel	93		6		Preußl. ein Drittel	89	16	5	91. 16
	Brandenb. ein 12teln	93		6	Sept.	Sächsfl. ein Drittel	89	16	5	91. 16
Jul.	Sächsfl. ein Drittel	93	5	9		Preußl. ein 3teln und Brandenb. ein 24teln }	89	21	3	91. 20
	Brandenb. ein 12teln	93	5	9		Bayreuthl. ein 6teln	89	2	1	91. 2
Aug.	Sächsfl. ein Drittel	94	2	9	Octob.	Sächsfl. ein Drittel	91	17	10	93. 16
	Brandenb. ein 12teln	94	2	9		Preußl. ein 3teln und Brandenb. ein 24teln }	90	2	1	92. -
Sept.	Sächsfl. ein Drittel	94	18	10		diversen ein Sechsteln	89	16	5	91. 16
	Brandenb. ein 12teln	94	8	1	Nov.	Sächsfl. ein Drittel	91	2	9	93. -
Octob.	Sächsfl. ein Drittel	94	18	10		Preußl. ein 3teln und Brandenb. ein 24teln }	89	21	3	91. 20
	Brandenb. ein 12teln	94	8	1		Bayreuthl. ein 6teln	91	2	9	93. -
Nov.	Sächsfl. ein Drittel	94	13	6	Dec.	Sächsfl. ein Drittel	91	7	9	93. 4
	Brandenb. ein 12teln	94	13	6		Preußl. ein 3teln und Brandenb. ein 24teln }	89	11	7	91. 8
Dec.	Sächsfl. ein Drittel	95		3		diversen ein 6teln "	88	11	10	90. 11
	Brandenb. ein 12teln	95		3						
	Anspachischen ein 6teln	93	10	11						
1758	Im Jahr 1758.				1759	Im Jahr 1759.				
Jan.	Sächsfl. ein Drittel	94	13	6	Jan.	Sächsfl. ein Drittel	90	2	1	96. 1
	Anspachischen ein 12teln	93	10	11		Preußl. ein Drittel	88	2	6	95. -
	Brandenb. ein 12teln und ein 24teln	95	5	8	Febr.	diversen ein Sechsteln	87	17	3	97. -
6. 8. Febr.	Sächsfl. ein Drittel	94	8	1		Preußl. ein 3teln und diversen ein 6teln }	86	22	11	
15. 4. -	Bayreuth ein 6teln	93	10	11	Mart.	Sächsfl. ein Drittel	86		6	88. -
9. 7. -	Brandenb. ein 12teln und ein 24teln	95		3		Preußl. ein Drittel	82	23	8	87. 20
						diversen ein Sechsteln	82	11	4	87. 8

B

1759 *1759*

Jan. in Bay 3/5 - 92. -
 in Preuß 1/2 - 90. -
 in diversen 2/3 - 89. 16. -
 Febr. in Bay 1/2 - 91. -
 in Preuß 1/2 - 89. 20. -
 in diversen 2/3 - 89. 20. -

Jahr und Monat.	Dargeliehene Münz-Sorten.	Bezahlung in Conventions-Gelde.			Jahr und Monat.	Dargeliehene Münz-Sorten.	Bezahlung in Conventions-Gelde.		
		Zlhr.	gl.	pf.			Zlhr.	gl.	pf.
1759					1760				
80.12. - April.	in Sächsl. ein Dritteln = Preußl. ein ztein und diversen ein Steln, ein 12teln, ein 24teln und ein 48teln	81	15	2	Maj.	in Sächsl. ein Dritteln = Preußl. = = = = neuen Friedr. d'or = neuen Auguft. d'or	66	1	1
81. - Maj.	= Sächsl. ein Dritteln = Preußl. 6, 12 Kern = Bernburgl. ein ztein = Friedrichs- und Au- gust d'or	81	7	2	Jun.	= Sächsl. ein Dritteln = Preußl. = = = = neuen Friedr. d'or = neuen Auguft d'or	67	13	7
82. -		79	1	2	Jul.	= Sächsl. ein Dritteln = Preußl. = = = = neuen Friedr. d'or = Sächsl. ein Dritteln	62	12	5
78. 5. -		80	=	=		= Preußl. = = = = neuen Friedr. d'or = neuen Auguft d'or	67	13	7
		76	8	=	Aug.	= Sächsl. ein Dritteln = Bernburgl. = = = = Preußl. = = =	66	16	2
		82	7	3	Sept.	= Sächsl. ein Dritteln = Preußl. = = = = Bernburgl. = = = = neuen Friedr. d'or	67	2	8
		bis			Octob.	= Sächsl. ein Dritteln = Preußl. = = = = Bernburgl. = = = = neuen Auguft d'or	66	16	6
80. 4. - Jun.	= Sächsl. ein Dritteln = Preußl. ein Dritteln = Bernburgl. ein ztein	80	15	5	Nov.	= Sächsl. ein Dritteln = Preußl. = = = = Bernburgl. = = = = neuen Friedr. d'or	67	2	8
81. 7. -		78	6	8	Dec.	= Sächsl. ein Dritteln = Bernburgl. = = = = Preußl. = = =	55	20	9
81. 8. - Jul.	= Sächsl. ein Dritteln = Preußl. ein Dritteln = Bernburgl. ein ztein	79	4	11		= Sächsl. ein Dritteln = Bernburgl. = = = = Preußl. = = =	56	4	3
79. 8. -		76	8	=		= Sächsl. ein Dritteln = Bernburgl. = = = = Preußl. = = =	66	5	4
80. 10. -		77	8	10		= Sächsl. ein Dritteln = Bernburgl. = = = = Preußl. = = =	66	21	5
78. 20. -		78	17	9		= Sächsl. ein Dritteln = Bernburgl. = = = = Preußl. = = =	62	21	5
79. 8. -		76	22	1		= Sächsl. ein Dritteln = Bernburgl. = = = = Preußl. = = =	57	7	4
79. 16. - Aug.	= Sächsl. ein Dritteln = Preußl. ein ztein u. Steln = Bernburgl. ein ztein	77	8	10		= Sächsl. ein Dritteln = Bernburgl. = = = = Preußl. = = =	67	2	8
79. 10. -		77	19	8		= Sächsl. ein Dritteln = Bernburgl. = = = = Preußl. = = =	66	10	8
78. 12. - Sept.	= Sächsl. ein Dritteln = Preußl. ein Dritteln, divers. ein Steln und Bernburgl. ein ztein	77	19	8		= Sächsl. ein Dritteln = Bernburgl. = = = = Preußl. = = =	56	11	11
78. 12. -		77	19	8		= Sächsl. ein Dritteln = Bernburgl. = = = = Preußl. = = =	66	16	5
78. 12. -		76	15	=		= Sächsl. ein Dritteln = Bernburgl. = = = = Preußl. = = =	57	7	4
		76	15	=		= Sächsl. ein Dritteln = Bernburgl. = = = = Preußl. = = =	66	16	5
79. 12. - Octob.	= Sächsl. ein Dritteln = Preußl. = = = = Bernburgl. ein Drit- teln und ein Sechsteln	76	15	3		= Sächsl. ein Dritteln = Bernburgl. = = = = Preußl. = = =	57	3	5
79. 12. -		76	4	6		= Sächsl. ein Dritteln = Bernburgl. = = = = Preußl. = = =	66	16	5
79. 20. -		77	12	5		= Sächsl. ein Dritteln = Bernburgl. = = = = Preußl. = = =	56	7	4
		77	12	5		= Sächsl. ein Dritteln = Bernburgl. = = = = Preußl. = = =	67	8	1
		76	22	1		= Sächsl. ein Dritteln = Bernburgl. = = = = Preußl. = = =	66	21	4
77. 4. - Nov.	= Sächsl. ein Dritteln = Bernburgl. = = = = Preußl. = = =	76	13	7		= Sächsl. ein Dritteln = Bernburgl. = = = = Preußl. = = =	56	14	11
77. 9. -		76	13	7		= Sächsl. ein Dritteln = Bernburgl. = = = = Preußl. = = =	57	7	4
78. 12. -		75	4	6		= Sächsl. ein Dritteln = Bernburgl. = = = = Preußl. = = =	66	16	5
78. 12. -		75	4	6		= Sächsl. ein Dritteln = Bernburgl. = = = = Preußl. = = =	66	16	5
78. 20. - Dec.	= Sächsl. ein Dritteln = Bernburgl. = = = = Preußl. = = =	76	15	3		= Sächsl. ein Dritteln = Bernburgl. = = = = Preußl. = = =	67	13	7
78. 20. -		74	21	9					
78. -		74	21	9	1761	Im Jahre 1761.			
		76	11	1	Jan.	= Sächsl. ein Dritteln = Preußl. = = = = neuen Friedrichs- u. Auguft d'or	56	19	7
76. - Jan.	Im Jahr 1760.	76	11	1	Febr.	= Sächsl. ein Dritteln = Preußl. = = = = neuen Friedrichs- u. Auguft d'or	66	16	5
76. -	= Sächsl. ein Dritteln = Bernburgl. = = = = Preußl. = = =	74	1	9	Mart.	= Sächsl. ein Dritteln = Preußl. = = = = neuen Friedrichs- u. Auguft d'or	67	2	8
76. 20. -		74	1	9		= Sächsl. ein Dritteln = Preußl. = = = = neuen Friedrichs- u. Auguft d'or	56	11	11
79. 4. - Febr.	= Sächsl. ein Dritteln = Bernburgl. = = = = Preußl. = = =	74	21	9	April.	= Sächsl. ein Dritteln = Preußl. = = = = neuen Friedr. d'or	66	16	5
79. 4. -		74	15	3					
79. 4. -		72	4	10					
78. 12. -		72	4	10					
78. 12. -		73	12	8					
78. 4. - Mart.	= Sächsl. ein Dritteln = Bernburgl. = = = = Preußl. = = =	68	6	2					
78. 4. -		68	6	2					
78. 4. -		69	16	5					
88. 8. - April.	= Sächsl. ein Dritteln = Preußl. ein Dritteln	66	10	8					
70. -		68	5	7					

Jahr und Monat.	Dargeliehene Münz-Sorten.	Bezählung in Conventions-Gelde.			Jahr und Monat.	Dargeliehene Münz-Sorten.	Bezählung in Conventions-Gelde.			Joh. Val.
		Thlr.	gl.	pf.			Thlr.	gl.	pf.	
1761.					1762.					
61 9 9 61 58 520 616	in weiten August d'or	67	2	8	Jan.	Im Jahr 1762.				
	= Sächsl. ein Dritteln	53	1	2		= in Sächsl. ein Dritteln	44	5	11	50. —
	= Preußl. " " "	64	7	4		= neuen Sächsl. 24teln	44	1	3	50. —
	= mittel Friedr. d'or	67	13	7		= alten Bernbl. Dritteln	46	12	3	50. —
	= mittel August d'or	67	2	8		= Preußl. ein Dritteln	64	7	4	50. 4.
58 8.	= Sächsl. ein Dritteln	52	8	6	Febr.	= mittel Friedrichs- und August d'or	68	6	2	
	= Strelitzer " " "	52	8	6		= ganz neuen Aug. d'or	43	20	7	
	= Preußl. " " "	64	22	5		= Sächsl. ein Dritteln	43	13	9	50. —
	= neuen Sächsl. 24teln	53	18	3		= neuen Sächsl. 24teln				
	= mittel Friedr. d'or	68	6	7		= und alt. Bernb. zteln	43	2	3	50. —
	= mittel August d'or	67	13	7		= Preußl. ein Dritteln	63	21	6	60. 20
512 512 58 520 516 616	= Sächsl. ein Dritteln	50	12	1	Febr.	= mittel Friedrichs- und August d'or	68	6	2	
	= Bernburgl. " " "	50	12	1		= ganz neuen Aug. d'or	43	2	5	
	= Strelitzer " " "	48	21	7		= Sächsl. ein Dritteln	43	6	11	50. —
	= neuen Sächsl. 24teln	51	16	3	Febr.	= neuen Sächsl. 24teln				
	= Preußl. ein Dritteln	63	16	7		= und Bernburgl. zteln	41	20	2	50. —
	= mittel Friedr. d'or	67	19	1		= Preußl. ein Dritteln	62	2	8	67. —
	= mittel August d'or	67	19	1	Febr.	= neuen Bernb. ein 6teln	40	3	10	
	= Sächsl. ein Dritteln	49	15	2		= mittel Friedrichs- und August d'or	68		7	
	= neuen ein 24teln	50	15	2		= ganz neuen Aug. d'or	42	4	7	
	= Strelitzer ein Dritteln	48	4	7		= Sächsl. ein Dritteln	41	16		50. —
	= Preußl. " " "	63	16	7		= neuen Sächsl. 24teln	41	3	7	50. —
	= mit. Frid. u. Aug. d'or	67	19	1		= neuen Bernbl. ein zteln	36	8	8	
512 512 58 520 516 616	= Sächsl. ein Dritteln	49	12	1	Febr.	= und ein Sechselfn =	61	8	4	60. 4. —
	= dergleichen ein 24teln	49	12	1		= Preußl. ein Dritteln	41	3	7	
	= Preußl. ein Dritteln	64	2	5		= ganz neuen Aug. d'or	41	3	7	
	= Strelitzer " " "	48	7	5		= mittel Friedrichs- und August d'or	68		7	
	= neuen Sächsl. 24teln	49	6	3		= Sächsl. ein Dritteln	41	11	0	50. —
	= ganz neuen Aug. d'or	49	15	2		= neuen Sächsl. 24teln	40	7	8	50. —
	= mit. Frid. u. Aug. d'or	67	19	1		= Bernb. ein zteln u. 6teln	34	11	7	
	= Sächsl. ein Dritteln	47	17	7		= Preußl. ein Dritteln	59	21	1	60. 20.
51 59 58	= Strel. Meckl. Schw. u. neuen Bernb. zteln	45	1		Febr.	= mit. Fridr. u. Aug. d'or	67	8	1	
	= Preußl. ein Dritteln	63	16	7		= ganz neuen Aug. d'or	38	14	7	
	= neuen Sächsl. 24teln	47	9	5		= Sächsl. ein Dritteln	41	16		50. —
	= mit. Frid. u. Aug. d'or	68	6	2		= neuen Sächsl. 24teln	40	19	7	50. —
	= Sächsl. ein Dritteln	45	15	10		= neuen Bernb. ein Dritteln und Sechselfn	35	8		
	= neuen Sächsl. 24teln	45	15	10		= Preußl. ein Dritteln	60	5	9	62. 4.
	= Schwed. Strel. Meckl. und Bernbl. Dritteln	45	3	6		= mitr. Frid. u. Aug. d'or	67	8	1	
		bis				= ganz neuen Aug. d'or	37	10	10	
	= Preußl. ein Dritteln	43	22	11		= Sächsl. ein Dritteln	41	16		50. —
	= mittel Friedrichs- und August d'or	63	16	7		= neuen Sächsl. 24teln	40	11	7	50. —
51 570 516	= Sächsl. ein Dritteln	45	10	10	Febr.	= neuen Bernb. ein zteln	31	17	10	
	= neuen Sächsl. 24teln	45	10	10		= detto ein Sechselfn =	32	3	8	
	= Preußl. ein Dritteln	63	16	7		= Preußl. ein Dritteln	60	1	5	62. —
	= ganz neuen Aug. d'or	44	22	7		= mit. Fridr. u. Aug. d'or	67	8	1	
	= mittel Friedrichs- und August d'or	68	6	2	Febr.	= ganz neuen Aug. d'or	35	23	3	

179 450 72

1762

50.
30.
30

62

Jahr und Monat	Dargeliehene Münz-Sorten.	Bezählung in Conventions-Gelde.			Jahr und Monat	Dargeliehene Münz-Sorten.	Bezählung in Conventions-Gelde.		
		Thlr.	gl.	pf.			Thlr.	gl.	pf.
1762.					1763.				
Aug.	in Sächsl. ein Drittel	41	11	10	Jan.	in Sächsl. ein Drittel	40	19	7
	= neuen Sächsl. 24teln	40	13	7	d. 28.	= dergleichen =	40	13	7
	= detto ein 12teln =	39	22	1	Jan.	= neuen Sächsl. ein 12- teln =	35		7
	= neuen Bernburgl. ein Drittel =	31	17	10			bis		
	= detto ein Sechsteln	32	3	8			35	18	8
	= Preußl. ein Drittel	60	1	5		= detto ein 24teln =	38	5	9
	= mittel Friedr. und Au- gust d'or =	67	8	1			bis		
	= ganz neuen Aug. d'or	37	9	2	Jan.	= neuen Bernburgl. ein ztein und ein Steln	37	17	7
Sept.	Sächsl. ein Drittel	41	16	6			30	19	7
	= neuen Sächsl. ein 24teln	41	1	7			bis		
	= detto ein Zwölfteln	36	3	2			30	6	2
	= neuen Bernburgl. ein Drittel =	33			d. 28.	= Preußl. ein Drittel	60	14	6
	= detto ein Sechsteln	33	4			= neuen Sächsl. 24teln	36	2	5
	= Preußl. ein Drittel	60	5	9		= detto ein 24teln =	36	21	7
	= ganz neuen Aug. d'or	36	3	2	Jan.	= Preußl. ein Drittel	60	18	11
	= mit. Frid. u. Aug. d'or	67	8	1		= Mittelgold =	67	13	7
Octob.	Sächsl. ein Drittel	41	11	10		= ganz neuen Aug. d'or	35	18	8
	= neuen Sächsl. ein 12teln	35	14	1			bis		
	= detto ein 24teln =	40	17	7	d. 28.	= Mittelgold =	35		7
	= neuen Bernburgl. ein ztein und ein Steln	33	14	8	Febr.	= neuen August d'or =	68	17	5
	= Preußl. ein Drittel	60	10	1	d. 5.	= Sächsl. ein Drittel	36	6	4
	= mitt. Frid. u. Aug. d'or	67	8	1	d. 11.	= dergleichen =	40	13	7
	= ganz neuen Aug. d'or	35	21	9	d. 18.	= dergleichen =	40	5	9
Nov.	Sächsl. ein Drittel	41	1	7	d. 25.	= dergleichen =	39	14	5
	= neuen Sächsl. ein 12teln	35	12	6	d. 5.	= neuen Sächsl. ein 12- teln =	38	12	10
	= detto ein 24teln =	40	1	11			35	11	
	= neuen Bernburgl. ein ztein und ein Steln	32	16	3		= detto ein 24teln =	37	10	
	= Preußl. ein Drittel	60	5	9	d. 11.	= Preußl. ein Drittel	60	18	11
	= mit. Frid. u. Aug. d'or	68	6	2	d. 18.	= dergleichen =	61	3	10
	= ganz neuen Aug. d'or	35	21	9		= neuen Sächsl. ein 12- teln =	31	11	10
Dec.	Sächsl. ein Drittel	41	3	7		= detto ein 24teln =	31		2
	= neuen Sächsl. ein 12teln	35	18	8	d. 25.	= Preußl. ein Drittel	60	22	
		bis				= neuen Sächsl. 12teln	30	15	
		34	10	1		= detto ein 24teln =	30	15	
	= detto ein 24teln =	38	20		d. 5.	= Preußl. ein Drittel	64	17	4
		bis				= neuen August d'or =	67	19	1
		37	10	10	d. 11.	= mittel Friedrichs d'or =	35	15	7
	= neuen Bernburgl. ein ztein und ein Steln	32	11	2	d. 18.	= dergl. August d'or =	68	6	2
		bis				= Mittelgold =	68		7
		32	4	11	d. 25.	= neuen August d'or =	31	11	10
	= Preußl. ein Drittel	60	1	5		= Mittelgold =	68	17	5
	= mit. Frid. u. Aug. d'or	67	8	1	Mart.	= neuen Aug. d'or =	31	3	7
	= ganz neuen Aug. d'or	35	23	3		= Sächsl. ein Drittel	39	7	
		bis				= Preußl. ein Drittel	64	22	5
		34	10	1		= Mittelgold =	68	17	5
						= neuen August d'or =	31	14	10

VD 18

ULB Halle 3
007 530 730



Gräflich
Neuß-Plauisches

Elterer und Jüngerer Linie

Sünz =



MANDAT.

wegen

Bezahlung derer, währenden Kriegs in geringhaltigen Münz-

Sorten contrahirten Schulden,

gegen Reduction

nach dem Conventions-Fuß.

vom 17^{ten} August, 1763.

G E N U,

gedruckt bey Johann Heinrich Rothen.

